



caritas

Auswertung der Caritas Umfrage **WIE VIEL DIGITAL BRAUCHT SOZIAL?**



WILLKOMMEN BEI DER AUSWERTUNG ZUR CARITAS UMFRAGE 2019

In der Auswertung werden nur die Teilnehmenden berücksichtigt,
welche die Umfrage bis zum Ende beantwortet haben
(6272 Personen).

Von diesen arbeiten **66,12 % (4147 Personen)** im **sozialen Bereich**
und **30,64 % (1922)** in **anderen Berufsfeldern.**
Von den Teilnehmenden aus dem sozialen Bereich
arbeiten 56,45 % (2341) bei der Caritas.

Es nahmen insgesamt mehr Frauen (69,45 %) als
Männer (27,2 %) teil, wobei 3,35 % auf „divers“ klickten
oder keine Angaben machten.

Viele der gezeigten Auswertungen ergeben **nicht immer 100 %**, weil nicht alle Teilnehmenden alle Fragen beantwortet haben.

Die Teilnehmenden wurden nicht nach Alter und Geschlecht ausgewählt, weshalb die Ergebnisse **nicht repräsentativ** sind sondern die Antworten der Teilnehmenden beschreiben. Außerdem ist zu berücksichtigen, dass es sich um eine **reine Online-Umfrage** handelt, was nahe legt, dass die Teilnehmenden medienaffine Personen sind.

Für die Ergebnisse der Caritasmitarbeitenden gilt, dass die Aussagen nur für die Teilnehmenden gelten und keine Rückschlüsse auf alle Mitarbeitenden gezogen werden können.

Themenschwerpunkt
NUTZUNGSVERHALTEN DER TEILNEHMENDEN



WIE WICHTIG SIND DIGITALE GERÄTE UND MEDIEN IN IHREM EIGENEN ALLTAG?

17,6 %

Sie sind mir von morgens bis abends super wichtig.

51,6 %

Sie sind Teil meines Alltags, ohne die auszukommen machbar, aber schwierig ist.

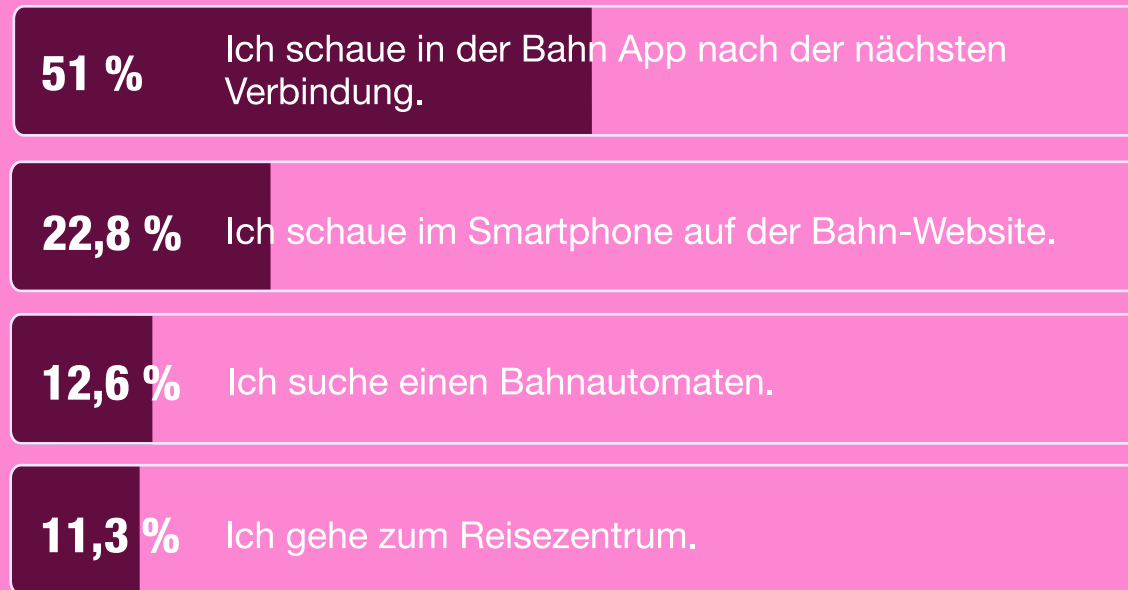
1,6 %

Digitale Geräte spielen in meinem Alltag (fast) keine Rolle.

27,6 %

Ich nutze sehr gezielt einzelne digitale Geräte, mein Alltag wird dadurch aber nicht bestimmt.

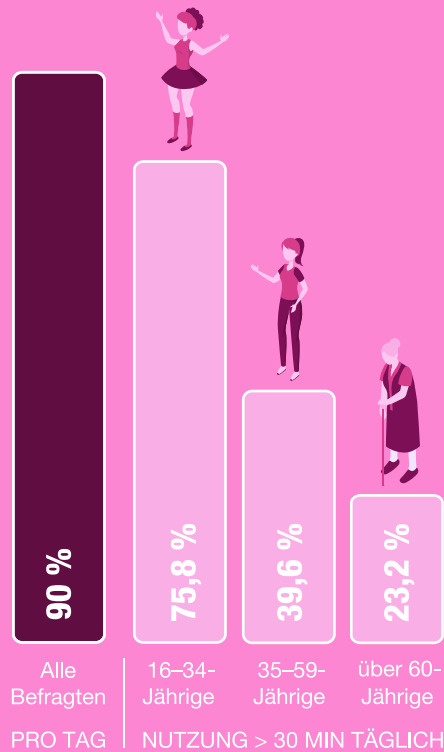
SIE VERPASSEN LEIDER IHREN ZUG. WAS TUN SIE JETZT?



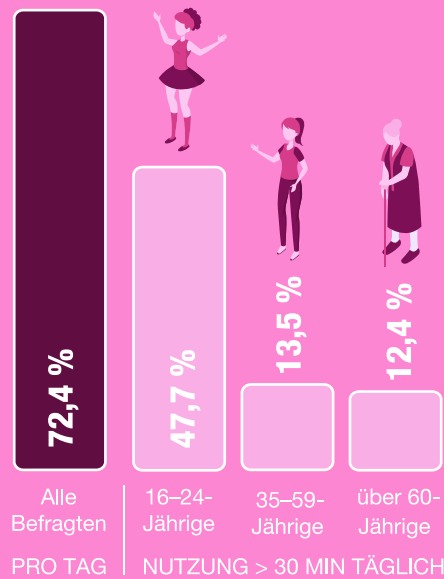
TÄGLICHE NUTZUNG DIGITALER MEDIEN



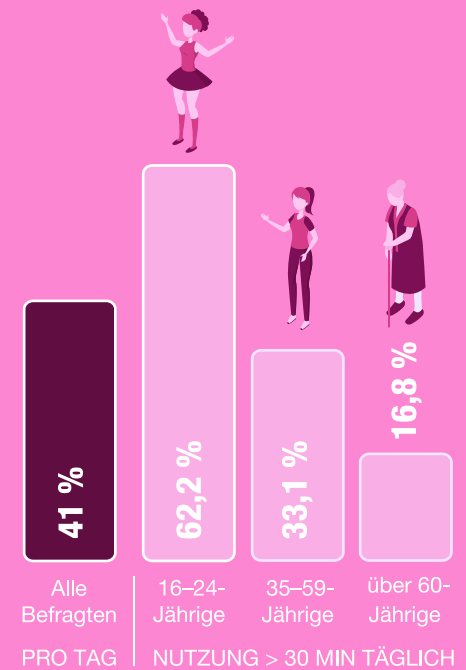
WHATSAPP



YOUTUBE

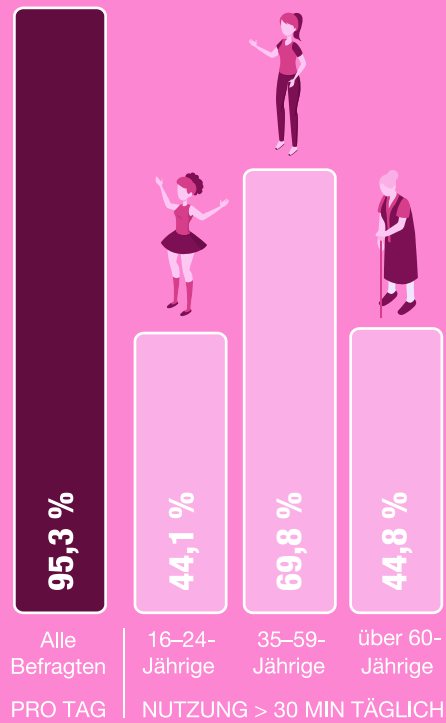


INSTAGRAM

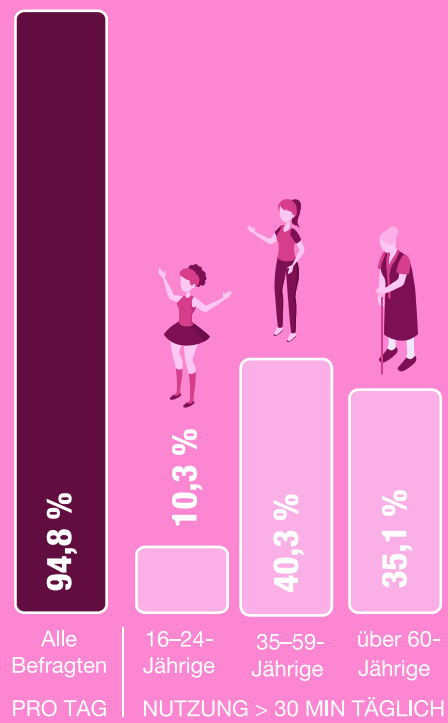




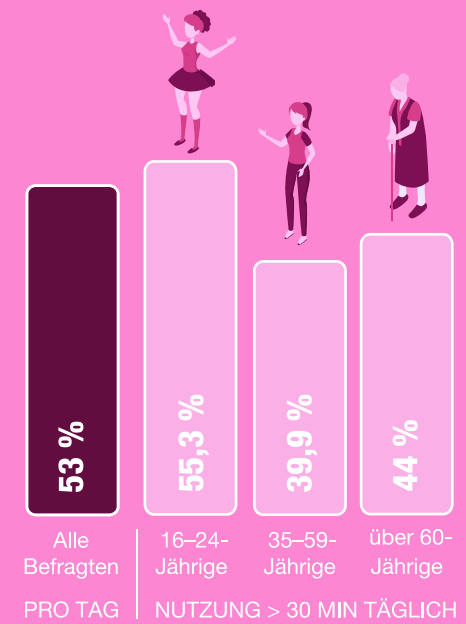
INTERNET/WEB



E-MAIL

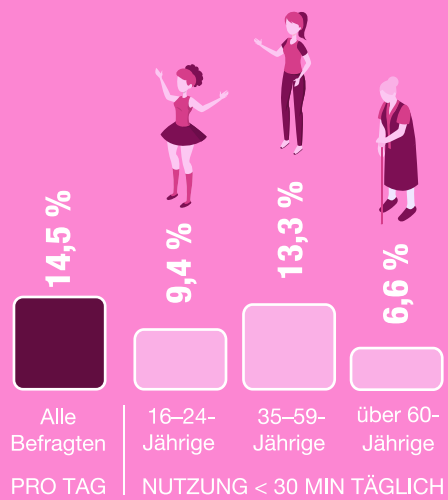


STREAMINGDIENSTE

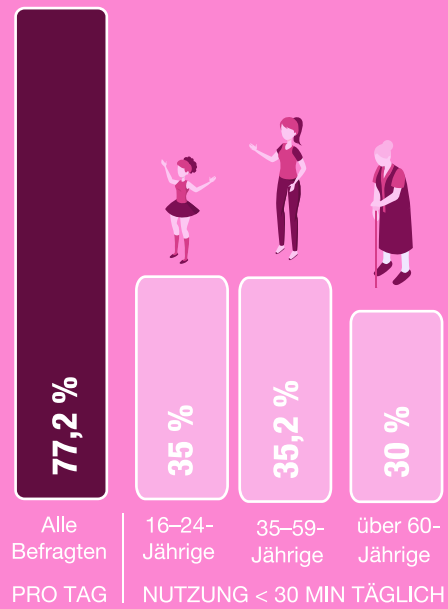




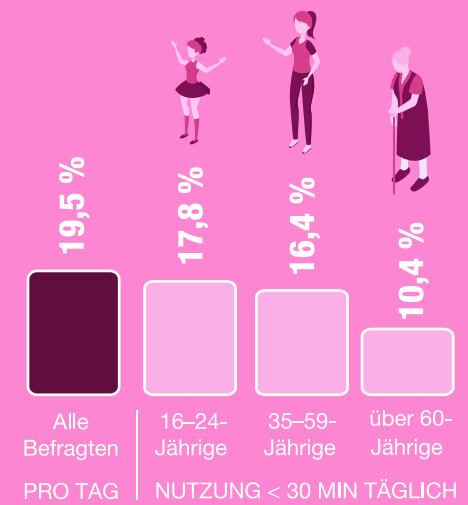
TWITTER



FACEBOOK



SPRACHASSISTENTEN (ALEXA, GOOGLE, ETC.)



SIE ERHALTEN SONNTAGABEND EINE MAIL VON EINER/M VORGESETZTEN. WIE REAGIEREN SIE?

3,8 %

Ich antworte gleich, da ich auch in meiner Freizeit gedanklich oft bei der Arbeit bin.

51,8 %

Ich schaue kurz, ob es wichtig ist und reagiere im Notfall. Ich muss aber nicht ständig erreichbar sein.

10,3 %

Das stresst mich und setzt mich unter Druck, zu reagieren. Darunter leidet meine Erholung.

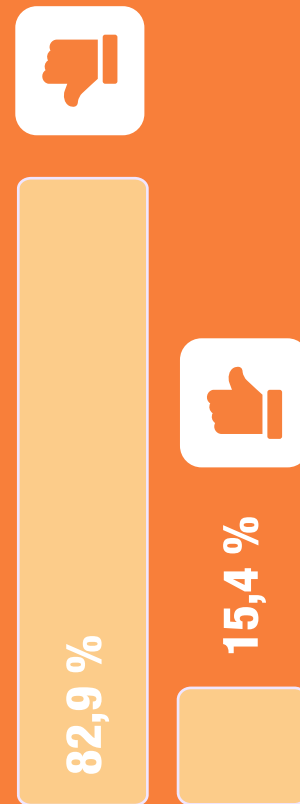
31,7 %

Ich lese in meiner Freizeit keine Arbeits-Mails sondern erst am Montagmorgen im Büro.

Themenschwerpunkt
BEDENKEN UND SORGEN



WIE FINDEN SIE ES, WENN IHRE PERSÖNLICHEN DATEN VON UNTERNEHMEN WEITERGEGEBEN WERDEN?



UNTERNEHMEN NUTZEN HEUTE AUCH ALGORITHMEN, UM BEWERBENDE AUSZUWÄHLEN. WIE FINDEN SIE DAS?

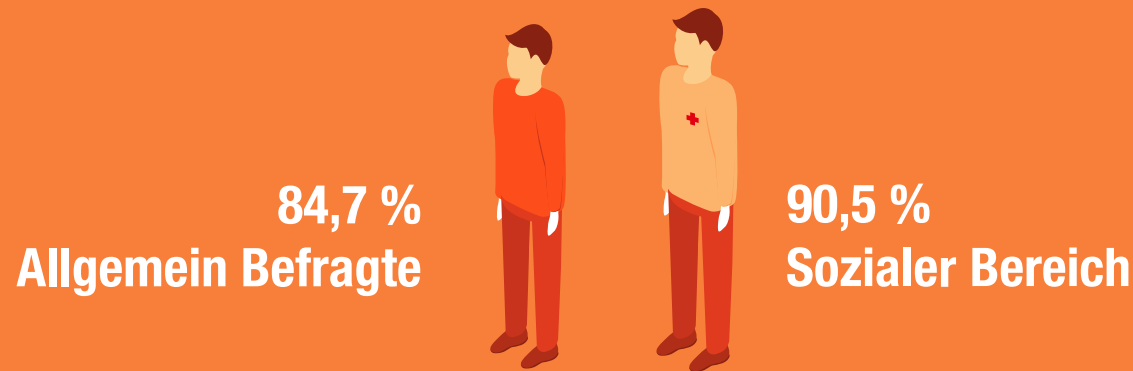
24,7 % Falsch. Algorithmen sollen keine Menschen beurteilen.

37 % Ich sehe das kritisch.

27,7 % Das ist Abwägungssache.

7,4 % Gut. Algorithmen haben keine Vorurteile und bewerten neutral. Jeder Bewerber hat gleiche Chancen.

HALTEN SIE DIE DIGITALISIERUNG FÜR EINE BEDROHUNG IHRES ARBEITSPLATZES?



Ich mache mir heute noch keine Sorgen.



Alle Befragten:
Ich mache mir schon heute Sorgen.

HABEN SIE BEDENKEN, PRIVATE INHALTE AUF SOZIALEN NETZWERKEN ZU POSTEN?

2,7 % Ich habe gar keine Bedenken und teile einfach Inhalte.

41,9 % Ich habe keine Bedenken, nutze aber meine Privatsphäre-Einstellungen.

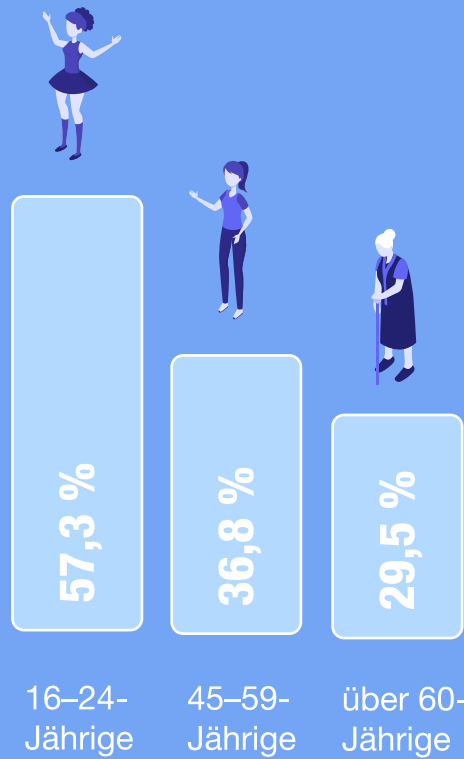
18,1 % Ich habe ein komisches Gefühl beim Posten privater Inhalte.

34,9 % Ich habe absolute Bedenken und poste nichts Privates.

Themenschwerpunkt
WANDEL DURCH DIGITALISIERUNG



MEINE SOZIALEN BEZIEHUNGEN HABEN SICH DURCH DIGITALE MEDIEN SEHR VERÄNDERT.



Zustimmung nach Alter

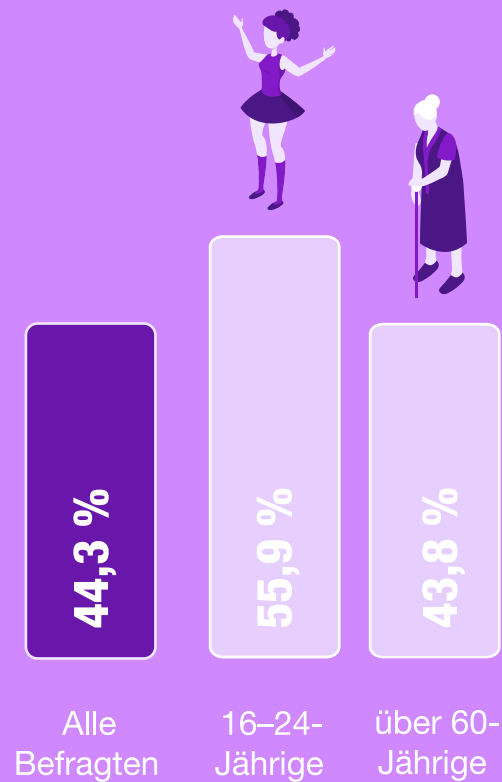
Themenschwerpunkt **POLITIK**



SOLLTEN KINDER IN KITAS VERPFLICHTEND VORSCHULISCHE MEDIENFÖRDERUNG ERHALTEN?



ABLEHNUNGEN



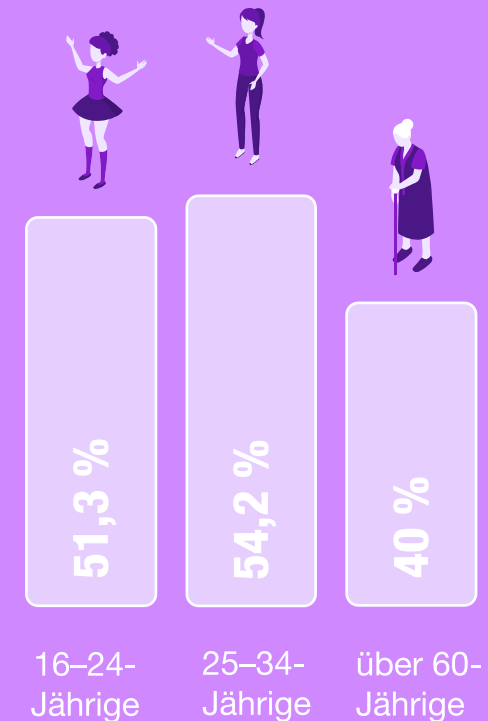
SOLLTEN DIGITALE ASSISTENZSYSTEME FÜR PFLEGEBEDÜRFTIGE ODER MENSCHEN MIT BEHINDERUNG SPEZIELL GEFÖRDERT WERDEN?

47,8 % Unbedingt. Sowas kann schließlich jeden treffen.

35,3 % Die digitale Förderung und Entwicklung sollte in diesen Bereichen geprüft werden.

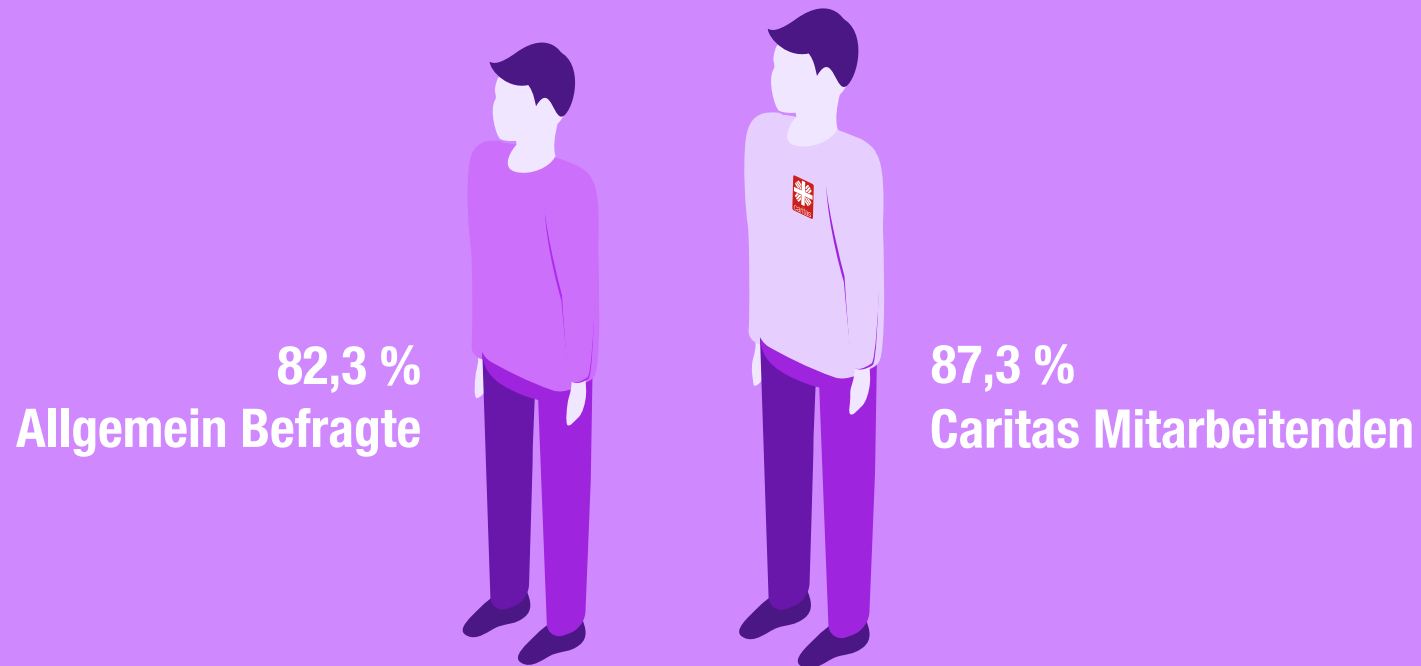
12,7 % Nur, wenn es absolut notwendig ist.

1,9 % Wir können uns nicht um alles kümmern. Die Leute brauchen mehr Eigenverantwortung.



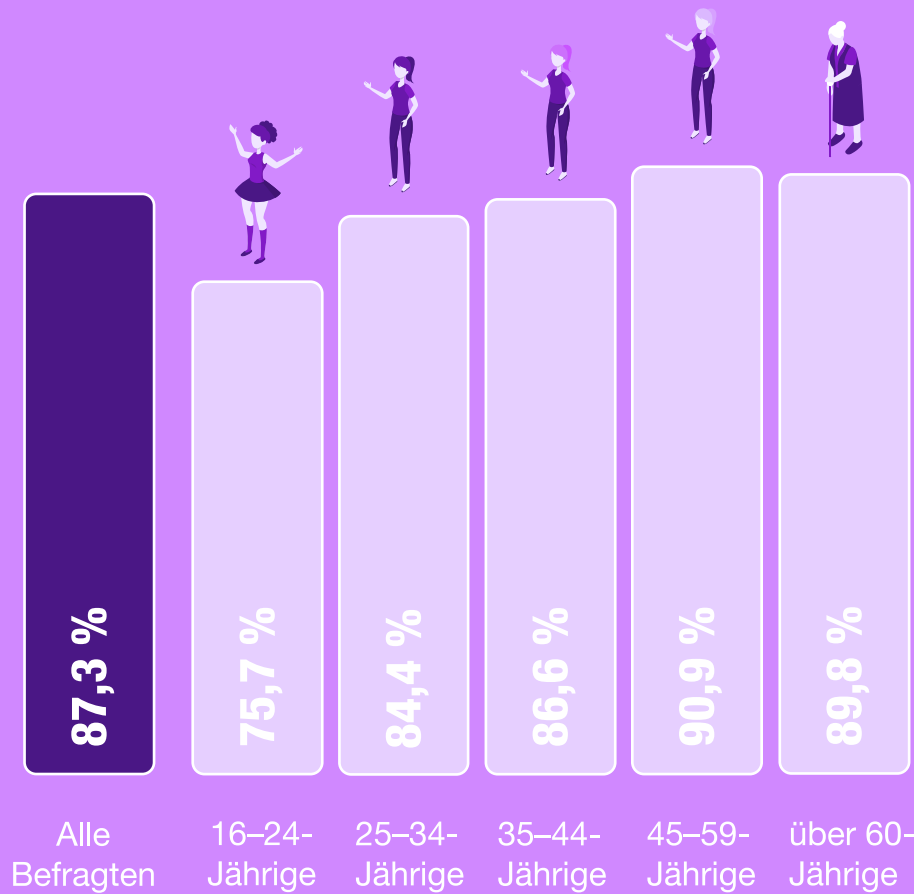
Zustimmung oder eher Zustimmung nach Alter

SOLLEN SOZIALLEISTUNGSEMPFÄNGER ZUSCHÜSSE FÜR SMARTPHONES UND COMPUTER ERHALTEN?



Ja, wir stimmen zu bzw. eher zu.

SOLLEN SOZIALLEISTUNGSEMPFÄNGER ZUSCHÜSSE FÜR SMARTPHONES UND COMPUTER ERHALTEN?



Caritas Mitarbeitende: Zustimmung nach Alter

Themenschwerpunkt **VISION**



DURCH DATEN KÖNNEN SOZIALE NETZE WARNUNGEN BEI DEPRESSIONEN ODER SELBSTMORD SENDEN. SOLLTE DAS GENUTZT WERDEN?

10 %

Finde ich gut. Der Schutz von Menschenleben ist viel wichtiger als die Vertraulichkeit von Daten.

11 %

Das finde ich problematisch. Aber wenn die Daten schon mal da sind, wäre es falsch, sie nicht zu nutzen.

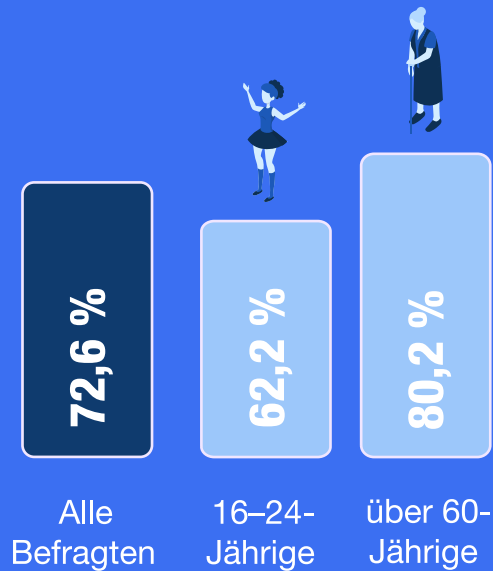
47 %

Ich wünsche mir gesetzliche Regelungen.

29,8 %

Ich lehne das komplett ab.

ERÖFFNEN DIGITALE MEDIEN ÄLTEREN MEHR MÖGLICHKEITEN AM LEBEN TEILZUNEHMEN?



Ja, wir stimmen dieser Aussage eher zu oder zu.

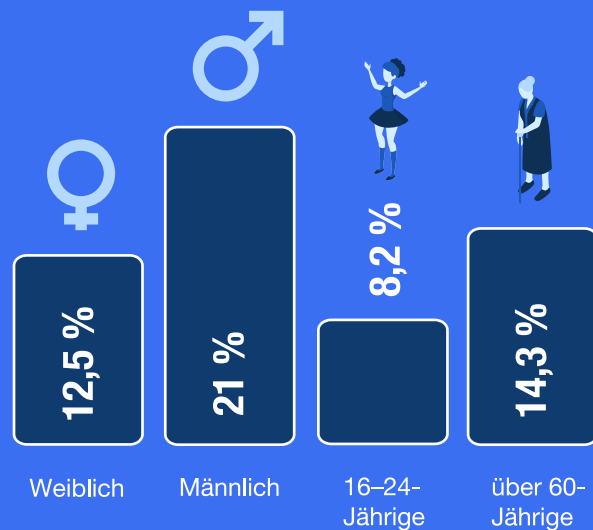


Ältere Menschen sind mit der Nutzung überfordert.

IHR ARZT BIETET IHNEN EINE DIAGNOSE PER CHAT. WÜRDEN SIE DAS NUTZEN?

72,2 % Ich schließe das nicht aus.

25,4 % Auf keinen Fall.



Eindeutige Zustimmung nach Geschlecht und Alter.

WÜRDEN SIE EINEN ROBOTER ALS IHRE PFLEGEKRAFT AKZEPTIEREN?

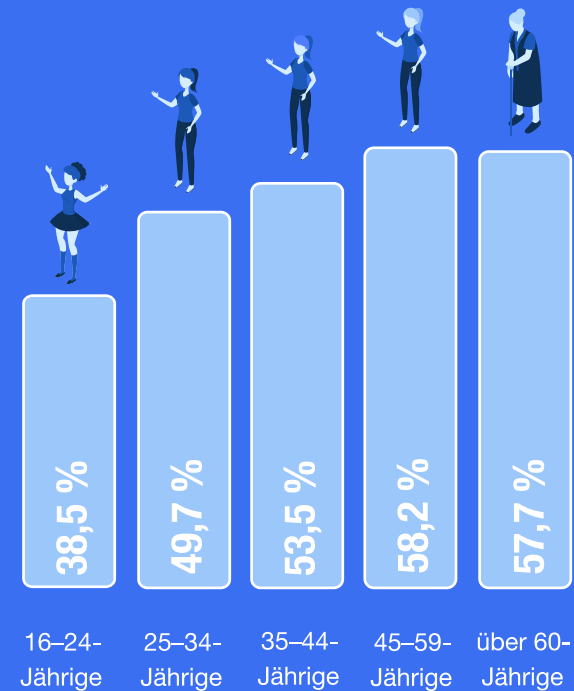
49,7 %
Allgemein
Befragte



53,8 %
Caritas
Mitarbeitenden



Zustimmung zu Pflegerobotern



Zustimmung unter
Caritas-Mitarbeitenden

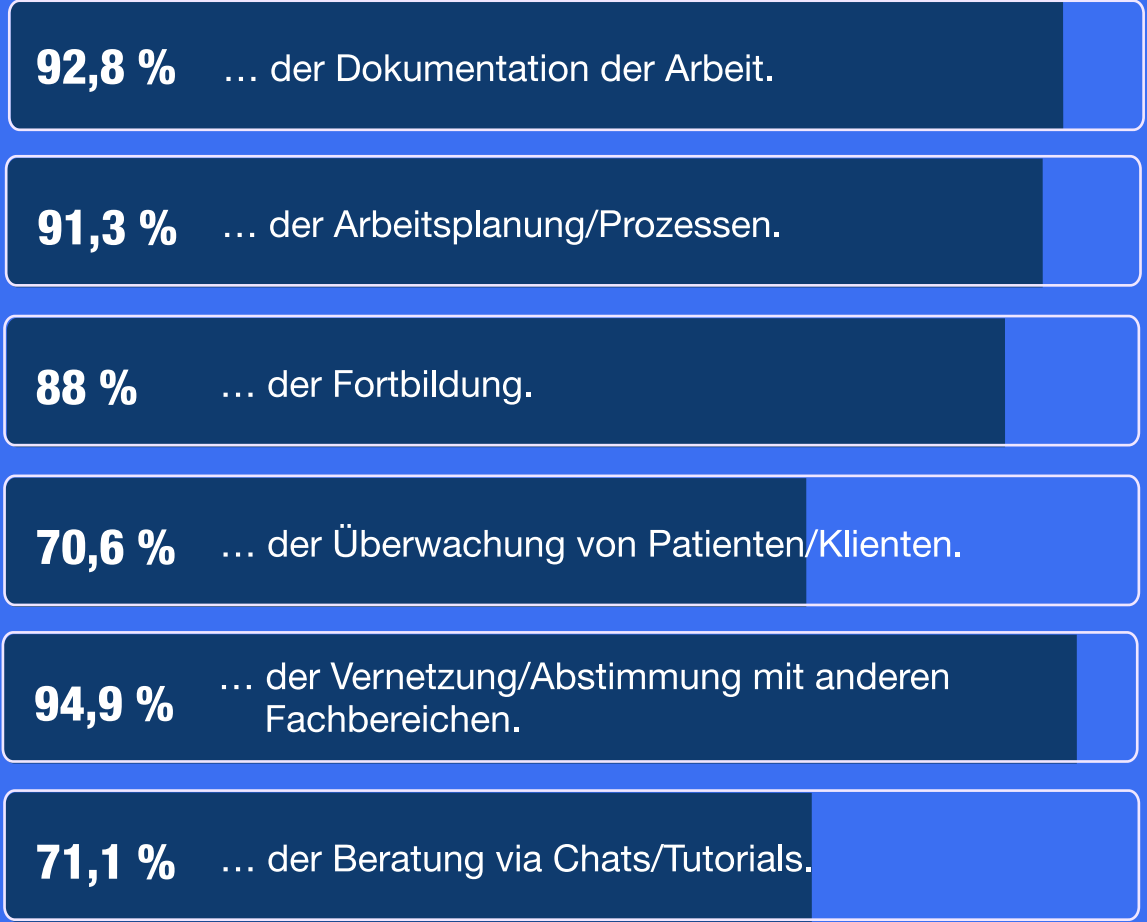
WIE FINDEN SIE DIE ÜBERWACHUNG DURCH SENSOREN IN DER PFLEGE?

**72,2 %
finden das gut**



**9,6 %
sind strikt dagegen**

TEILNEHMENDE AUS DEM SOZIALEN BEREICH SEHEN SEHR GUTE/GUTE CHANCEN DURCH DIE DIGITALISIERUNG IHREN ARBEITSALLTAG ZU VERBESSERN, BEI ...



IST DIE CARITAS DEN HERAUSFORDERUNGEN DER DIGITALISIERUNG GEWACHSEN?

Von 2341 Caritasmitarbeitenden meinten ...

18 %

Ja, die Caritas meistert die digitale Transformation gut.

57,7 %

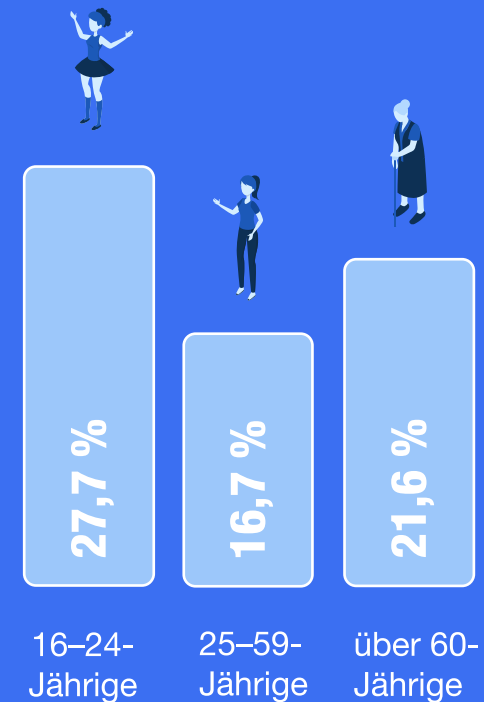
Sie hängt etwas hinterher, ist aber auf einem guten Weg.

16,6 %

Um nicht endgültig abgehängt zu werden, muss die Caritas alles auf Digitalisierung setzen.

2,5 %

Der Caritas wird es nicht gelingen, ins digitale Zeitalter zu kommen.



Zustimmung nach Alter

RESÜMEE

Über **zwei Drittel** aller Befragten stehen dem Einsatz digitaler Hilfsmittel **positiv** gegenüber. Dies gilt für **digitale Assistenzsysteme für Pflegebedürftige** und Menschen mit Behinderung, als auch für **digitale Medien**, die älteren Menschen mehr Teilhabe ermöglichen und ebenso für die **Überwachung mittels Sensoren**.

Selbst den **Einsatz von Robotern befürworten über 50 %** bzw. ebenfalls mehr als zwei Drittel, wenn man die Antwort “Ja, Roboter als digitale Hilfsmittel”, hinzuzählt.

In allen genannten Bereichen ist die Anzahl der Befürwortenden unter den teilgenommenen Caritas Mitarbeitenden sogar noch etwas höher.